

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 72 (2005)

Rubrik: Jahresbericht des Rittersaalverein 2003/2004

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht des Rittersaalvereins 2003 /2004

Werner Lüthi und Heinz Fankhauser

Jahresversammlungen des Rittersaalvereins 2003 und 2004

An den Hauptversammlungen vom 21. Mai 2003 und 5. Mai 2004 nahmen 24 Mitglieder bzw. 19 Mitglieder teil. Nach den üblichen Vereinsgeschäften trug Markus Schürpf den Vortrag «Ein fotografisches Atelier und seine Erfolgsgeschichte: Louis und Louis Bechstein, Burgdorf 1878 – 1956» vor. An der letzten Hauptversammlung hielt Frau Anouchka von Heuer einen Vortrag über «Kaiserin Adelheid – und die Adelheid-Höfe im Emmental».

Ausstellungen, Veranstaltungen und Betrieb

Aus Anlass des 350. Jahrestages des Bauernaufstandes von 1653 wurde am 9. April 2003 die kleine Ausstellung «In Gefangenschaft – Niklaus Leuenberger auf Schloss Burgdorf» am Originalschauplatz der Inhaftierung von Leuenberger im Bergfried eröffnet. Die Ausstellung wurde von der Museumspädagogin Christine Fankhauser zusammengestellt.

Gleichzeitig konnte auch eine kleine Ausstellung zum 200. Geburtstag von Johann August Sutter eröffnet werden. Werner Lüthi dokumentierte anhand verschiedener Originaldokumente Sutters Zeit in Burgdorf.

Mit der Fotoausstellung «Louis & Louis Bechstein, Fotografen. Burgdorf 1878 – 1956» von Markus Schürpf wurde am 3. Mai die Sommerausstellung 2003 eröffnet. Anhand von Originalaufnahmen, Neuabzügen nach Negativen aus dem Nachlass Bechstein im Bürgerarchiv und Vintageprints aus andern Quellen sowie Objekten, Zeichnungen und Plänen dokumen-

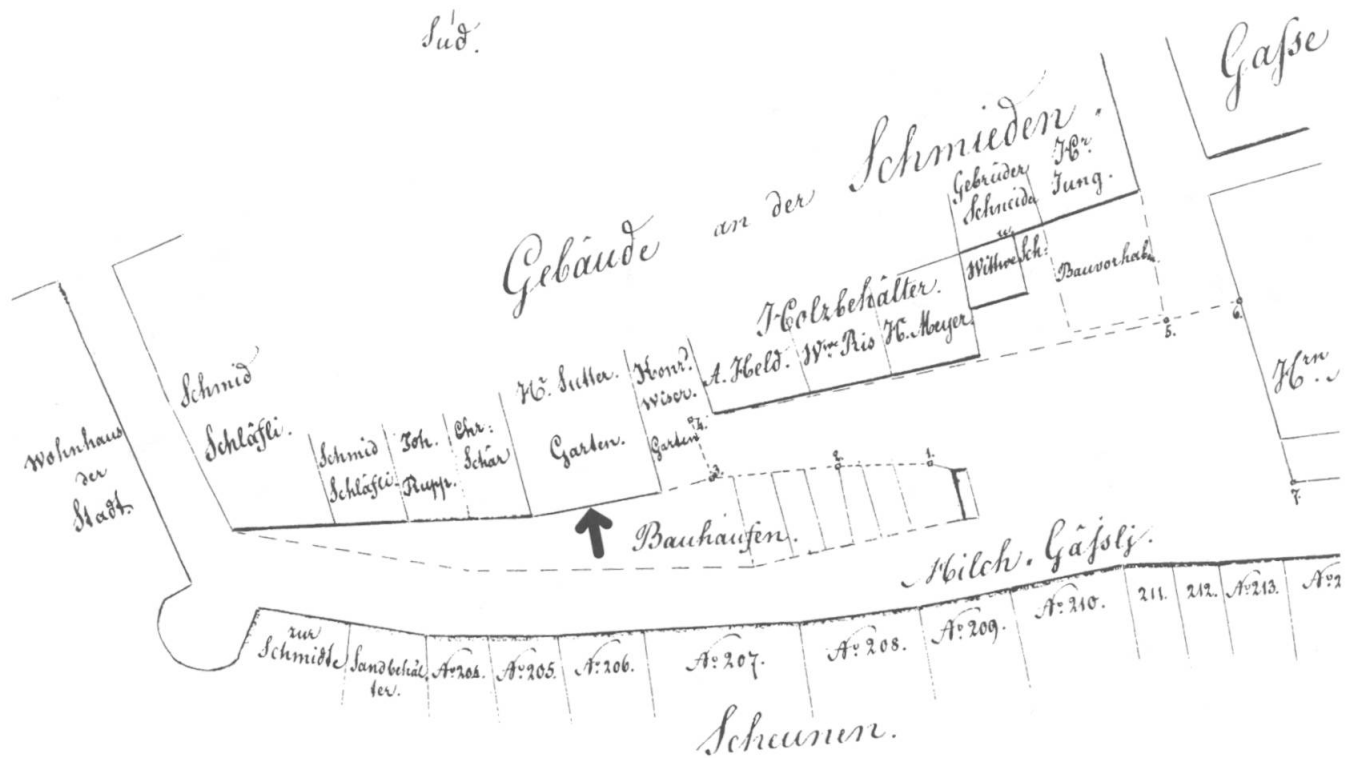
tierte Markus Schürpf das Schaffen der beiden Burgdorfer Fotografen. Gleichzeitig wurden die Texte und Fotografien in einem äusserst ansprechenden Buch zusammengefasst, welches weiterhin an der Museumskasse und im Fachhandel bezogen werden kann.

Die Winterausstellung «Die Sonne – von Göttern, Menschen und Finsternissen» bestritten das Schlossmuseum, das Goldmuseum und das Museum für Völkerkunde zusammen. Die Ausstellung bot einen Einblick in die naturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Sonne, ihre Rolle in der Mythologie des alten Ägyptens und ihre Verwendung als Machtsymbol zu Zeiten des Absolutismus. Ausserdem wurde anhand von ausgewählten Beispielen auf die Vielfalt von Sonnenbildern und -symbolen in unserer Gesellschaft hingewiesen.

Aus Anlass des 125-jährigen Bestehens der Sektion Burgdorf des Schweizerischen Alpenclubs konnte am 2. April 2004 die Ausstellung «Der Ruf der Berge» eröffnet werden. Die Ausstellung widmete sich dem Alpinismus und zeigte die Entwicklung des Tourismus in den Berggebieten, mit einem besonderen Blick auf die Region Grindelwald. Marianne Hutter, Simon Brechbühler und Museumsleiter Werner Lüthi stellten die Ausstellung zusammen. Sie war oft Ziel von Wandergruppen und wurde dadurch gut besucht.

Im Rahmen des Gotthelf-Jahres 2004 setzten sich Schüler des Gymnasiums Burgdorf gestalterisch mit der Gründungssage von Burgdorf (Sintram und Bertram) auseinander, welche Jeremias Gotthelf 1841 dichterisch verarbeitet hatte. Unter der Leitung von Zeichnungslehrer Peter Greisler entstand so eine interessante, kleine Ausstellung im 3. Stock des Palas.

Am 26. Oktober 2003 fand wiederum der beliebte Familientag der Museen statt. Diesmal stand der Tag unter dem Motto «Kinder spielen». Bei der mittelalterlichen Kochstelle unter der Linde wurden zugunsten der Museumspädagogik Getränke und Häppchen verkauft. Die Kinder konnten Bekanntschaft machen mit Spielen aus fremden Kulturen, aus dem Mittelalter, aus Grossmutterns und der heutigen Zeit. Am Familientag beteiligten sich, unter der bewährten Leitung von Ruedi Boss, auch Buchmann Spiel + Freizeit, der fahrende Spielplatz und der Lions-Club. Das Angebot der Museen lockte über 500 Besucher aufs Schloss.



Auf einem im Bürgerarchiv entdeckten Marchplänli des Milchgässchens von 1833 ist auch der Garten von Hr. Sutter zu sehen, der hinter seinem 1865 abgebrannten Gebäude im Gebiet der heutigen Schmiedengasse 23 lag

Der Museumsapéro wurde zusammen mit den Goldgeschäften der Altstadt im Rittersaal durchgeführt und gleichzeitig zur Verleihung der 12 Goldpreise des in den Altstadtgeschäften veranstalteten Wettbewerbs über das Leben von Johann August Sutter benutzt. Es nahmen rund 100 Besucher am Apéro teil.

Rund 10 Prozent weniger Besucher bescherte den Museen der extrem heisse und lange Sommer 2003. Es zog die Leute in die Badeanstalten oder Berge und nicht in die Museen, denn auch in unsern Räumen, hinter den dicken Mauern, gab es nicht mehr viele kühle Bereiche.

Vom 16. Januar bis 1. Februar 2004 fanden die Schlossnächte statt. Diesmal war die Theatergruppe «Zytglöggeler» mit dem Märchen «Die Goldene Gans» zu Besuch. Die Räumlichkeiten und der Schnee bildeten eine wunderbare Kulisse für dieses Märchen. Mehr als 1200 Personen besuchten die 36 Vorstellungen. Die Zusammenarbeit mit der Theatergruppe war ausgezeichnet, so dass für spätere Jahre wiederum eine Theateraufführung mit ihr vorgesehen ist.

Bildung und Vermittlung

Weiterhin grossen Erfolg haben wir mit den museumspädagogischen Führungen «Ein Tag im Jahre 1194 auf Schloss Burgdorf» und «Ein Tag im Jahre 1710 auf Schloss Burgdorf». Insbesondere die letztere findet auch bei den erwachsenen Schlossbesuchern regen Anklang.

Auch dieses Jahr konnte Ruedi Boss nicht alle Führungen alleine durchführen, weshalb wieder viele Schulklassen von René Mathyer übernommen werden mussten. Immer häufiger melden sich auch ausserkantonale Gruppen an. Zwischen Januar 2003 und Juli 2004 besuchten gegen zweihundert Schulklassen diese Führungen.

Dank des guten Angebots und der steten Werbung wird die Museumspädagogik zunehmend anerkannt. Kürzlich konnten wir ein neues, vom Lions-Club gespendetes Kettenhemd in Empfang nehmen. Dem Serviceclub sei an dieser Stelle für sein grosszügiges Geschenk herzlich gedankt.

Inventarisierung und konservatorische Arbeiten

In den letzten zehn Jahren konnte dank Unterstützung aus dem Lotteriefonds ein Grossteil der Sammlung elektronisch erfasst werden. Die Hauptgruppen der Sammlung sind dadurch wesentlich besser erschlossen. Der vom Lotteriefonds zur Verfügung gestellte Inventarisationsbeitrag ist nun mit der letzten Akontozahlung erschöpft. Es werden weiterhin zuerst die Neueingänge bearbeitet, aber auch noch laufend kleinere, ältere Bestände im Computer eingegeben.

Vor sechs Jahren stellte sich bei einer Besichtigung durch Mitglieder des VSAM (Verein Schweizerisches Armeemuseum) heraus, dass unsere Kopfbedeckungen und Uniformen dringend gereinigt und zum Teil restauriert werden mussten. In einer ersten Etappe wurden 62 Kopfbedeckungen durch den VSAM gereinigt und zum Teil ergänzt und instand gestellt sowie alle Objekte fotografiert und auf Dateiblättern inventarisiert. In einer zweiten Etappe erfolgte eine Spezialreinigung von 74 Uniformen.

Im vergangenen Jahr haben wiederum verschiedene Vereinsmitglieder bei Konservierungs- und Inventarisationsarbeiten mitgeholfen, so Ruth Schmid bei Textilien und Dora Frey beim Ordnen verschiedener Dokumentationen sowie Michael Grimm beim Inventarisieren von Urkunden und Dokumenten. Ihnen wird an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz gedankt.

Leihgaben an Ausstellungen

In der vergangenen Zeitperiode wurden an das Heimatmuseum in Huttwil, an die Gotthelfstube Lützelflüh und an eine Keramik-Ausstellung in Bärswil verschiedene Gegenstände aus dem Depot des Schlossmuseums für Ausstellungen ausgeliehen.

Ankäufe/Geschenke

Da wir uns keine grossen Anschaffungen leisten können, sind wir immer wieder auf Geschenke aus Erbschaften und Hausräumungen angewiesen.

Bei der Nachlassliquidation von Rudolf Krenger-Zaugg in Altdorf stiessen die Verantwortlichen in einem Kupferkessel aus dem Jahr 1636 auf einen Zettel mit einer Inventarnummer des Rittersaalvereins, die von einem früheren Depositum des Kessels herrührte. Durch diesen Zufall konnte Präsident Heinz Fankhauser noch 127 andere Objekte für unser Museum sicherstellen, wie Kinderschuhe von ca. 1918, eine Studentenmütze und Coulebänder, Rötelzeichnungen von Rudolf Krenger, Rauchutensilien, einen Raucherstuhl, einen so genannten «Fumeur», von 1889, eine Daguerreotypie von Johann Ludwig Schnell usw.

Als weitere Geschenke sind besonders erwähnenswert: Uniformen des Trommler- und Pfeifercorps, der Kadetten sowie der Feuerwehr, Bild des Stadtbrandes von 1865, Landschaftsgemälde mit Niesen von Eugen Schläfli, Schützenbecher von 1875, Aufgebotsplakate vom 2. Weltkrieg, Gerichtssatzungen 1616, Amtsblätter von 1900, Bücher zum Veterinärwesen, Meta-Touristenkocher, Inhalationsapparat und eine Kifferpfeife.

Der Präsident dankt im Namen des Rittersaalvereins allen, die uns etwas geschenkt haben.

Donatoren aus Burgdorf

Heidi Baumgartner
Heinrich und Annemarie Barth
Nachlass Hans Brechbühler
Heinz Fankhauser
Beat Flückiger
H. Friedli
Dora Kuoni
Männerchor Liederkranz
Werner und Christine Lüthi
Hans Rudolf Mathis
Rolf und Ruth Messerli
Museum für Völkerkunde
Ursula Nold-Kohler
Reinhold de Quervain
Regierungsstatthalteramt
Alfred G. Roth
Nachlass Urs Th. Roth-Schärlig
Walter Salzmann
Margrit und Dora Senn
Simone Shanmugalingam-Fankhauser
Herr Sieber
Ruth Schmid-Wyss
Stadtmusik
Stadtverwaltung
Susette Streit-Lutz
Trommler- und Pfeifercorps
Helene Wegst
Margareth Zwahlen

Auswärtige Donatoren

Andreas Amstutz, Wikartswil
Ruth Bürgi-Stauffer, Kirchberg
Anita Bürki, Bern
Frau Hochuli-Münzner, Wynigen
Walter Jau, Hasle-Rüegsau
Nachlass Rudolf Krenger, Altdorf
Max Keusch, Wettingen
Barbara Maag-Kunz, Hasle-Rüegsau
Lotti Maeder-Ewald, Staretschwil
Dorothee de Quervain, Zollikofen
Marianne Ryser-Howald, Biel
Eléonore Sennwald, Vevey
Tenta AG, Hasle-Rüegsau
Heinz Uhlmann, Günsberg
Gerhard Würzler, Schiers
Bernadette Wüthrich, Oster-
mundigen
Fred Zaugg, Hasle-Rüegsau

Herzlichen Dank allen Spendern!